

# Rotes Kreuz - Pressespiegel

8.5.2009

09:24



Dieser Pressespiegel ist ein Produkt der APA DeFacto GmbH und dient ausschließlich Ihrer persönlichen Information.

# Inhaltsverzeichnis

## Jugendrotkreuz

Seite 3

### **"Da lerne ich viel für das Leben"**

"Salzburger Nachrichten" vom 08.05.2009 (Seite L6)

Nachwuchs. Am Weltrotkreuztag werfen die SN einen Blick auf den Nachwuchs der Rettungsorganisation. Eva Hammerer Eugendorf (SN). Sie sind die Sanitäter ...

# Jugendrotkreuz

"Salzburger Nachrichten" vom 08.05.2009  
Ressort: Lokal

Seite: L6

Von: Eva Hammerer

## "Da lerne ich viel für das Leben"

Nachwuchs. Am Weltrotkreuztag werfen die SN einen Blick auf den Nachwuchs der Rettungsorganisation.

Eva Hammerer Eugendorf (SN). Sie sind die Sanitäter der Zukunft: Die "Helfis" der Gruppe Seekirchen und Eugendorf sind acht bis elf Jahre alt. Vergangenes Jahr gewannen sie beim Rot-Kreuz-Wettbewerb in ihrer Kategorie. Die Tatsache, dass sie als einzige Gruppe angetreten sind, schmälert den Erfolg nicht - ganz im Gegenteil. Die Nachwuchskräfte zeigten dort ihr ganzes Können: Johanna (11) übernahm die Gruppenleitung. Sie musste ihre Kollegen einweisen und in Sekundenschnelle überlegen, was zu tun ist.

Den jungen Experten macht die Ausbildung Spaß: "Man weiß sich zu helfen, wenn einmal etwas passiert", erklärt die elfjährige Susanne. "Außerdem ist es lustig", setzt sie nach. Ihre Freundin Tanja (11) sieht das ganz ähnlich: "Da lerne ich viel für das Leben. Wenn man zu einem Unfall kommt, dann kann man sofort helfen."

Die Mitglieder der Jugendrotkreuzgruppe treffen sich jeden zweiten Samstag für zwei Stunden. Dabei geht es aber um mehr als um Erste Hilfe, wie Gruppenleiterin Brigitte Monger erklärt: "Wir basteln, spielen, machen Ausflüge zu Einsatzorganisationen und laden Leute zu uns ein. Da erzählt ein Tierarzt zum Beispiel über Bisse, oder ein Kollege kommt von der Dienststelle."

Nächstes Jahr findet in Wald im Pinzgau wieder ein Wettbewerb statt. Nach den Sommerferien beginnt das Training. Mit 17 können die jungen Helfis die Ausbildung zum Sanitäter beginnen. Und das wollen sie alle.

Im Bundesland Salzburg gibt es 40 Jugendgruppen mit 529 Mitgliedern. 226 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind als Gruppenleiter im Dienst. Das sagte Jugendrotkreuz-Chef, Bert Neuhofer den SN. Seit dem Jahr 1982 hätten sich 291 Jugendliche entschieden, als Sanitäter in den Rot-Kreuz-Dienst einzutreten. "Bei den Kindern und Jugendlichen haben wir keine Probleme. Schwieriger ist es, ehrenamtliche Gruppenleiter mit Know-How zu finden."

Die Tätigkeiten des Jugendrotkreuzes sind vielfältig und reichen von der Arbeit an Schulen bis zu einer Telefonhotline. Auch die Unterlagen für die Radfahrprüfung erstellt die Organisation.

Heuer feiert das Rote Kreuz das 100-Jahr-Jubiläum. Heute, Freitag, ist Weltrotkreuztag. Den ganzen Mai sind spezielle Aktionen des JRK geplant.



**Einsatz für Jugendliche** (v. l.): Bgm. Simon Wallner, LR Sepp Eisl und Markus Manzinger (Rettet das Kind), Landesrätin Erika Scharer, Andrea Drexel, Geschäftsleiterin Rosi Sporer und Christoph Holzer (Spar). Bild: SNS.P.

## Chance für Jugendliche

Rettet das Kind startet Ausbildung mit Spar

**OBERTRUM** (SN-S.P.). Der Sparmarkt ion Obertrum ist der letzte Nahversorger im Ort. Seine Zukunft war bis vor Kurzem wegen der großen Konkurrenz durch die umliegenden Supermärkte ungewiss. Nun ist die Existenz des Geschäfts gesichert, dank einer Kooperation zwischen der Handelskette Spar und der sozialen Einrichtung Rettet das Kind. Ziel des Projekts: Beeinträchtigte Jugendliche machen im Geschäft ihre Ausbildung.

Seit Anfang Mai führt Rettet das Kind den Betrieb. Nach und nach werden junge Menschen mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen integriert, um eine (Teil-)Lehre abzuschließen. Markus Manzinger, Chef der sozialen Einrichtung: „Bis Jahresende werden acht Jugendliche dort

lernen, begleitet vom Stammpersonal. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Land und von Spar. Spar hat das Startkapital in Form des Warensortiments im Geschäft zur Verfügung gestellt und wird vorerst den Geschäftsentgang auffangen. „Unser Ziel ist aber, bald allein über die Runden zu kommen“, sagt Manzinger.

Doch auch bei diesem Projekt war aller Anfang schwer. Geschäftsleiterin Rosi Sporer: „Anfangs waren die Kunden skeptisch. Es wurde herumgerätselt, dass bei uns schwer erziehbare Jugendliche arbeiten werden.“ Doch inzwischen sind alle Gerüchte ausgeräumt. Im Juni wird die erste Jugendliche ihre Ausbildung im Spar in Obertrum starten.

# „Da lerne ich viel für das Leben“

**Nachwuchs.** Am Weltrotkreuztag werfen die SN einen Blick auf den Nachwuchs der Rettungsorganisation.

**EVA HAMMERER**

**EUGENDORF** (SN). Sie sind die Sanitäter der Zukunft: Die „Helfis“ der Gruppe Seekirchen und Eugendorf sind acht bis elf Jahre alt. Vergangenes Jahr gewannen sie beim Rot-Kreuz-Wettbewerb in ihrer Kategorie. Die Tatsache, dass sie als einzige Gruppe angetreten sind, schmälert den Erfolg nicht – ganz im Gegenteil. Die Nachwuchskräfte zeigten dort ihr ganzes Können: Johanna (11) übernahm die Gruppenleitung. Sie musste ihre Kollegen einweisen und in Sekundenschnelle überlegen, was zu tun ist.

Den jungen Experten macht die Ausbildung Spaß: „Man weiß sich zu helfen, wenn einmal etwas passiert“, erklärt die elfjährige Susanne. „Außerdem ist es lustig“, setzt sie nach. Ihre

Freundin Tanja (11) sieht das ganz ähnlich: „Da lerne ich viel für das Leben. Wenn man zu einem Unfall kommt, dann kann man sofort helfen.“

Die Mitglieder der Jugendrotkreuzgruppe treffen sich jeden zweiten Samstag für zwei Stunden. Dabei geht es aber um mehr als um Erste Hilfe, wie Gruppenleiterin Brigitte Monger erklärt: „Wir basteln, spielen, machen Ausflüge zu Einsatzorganisationen und laden Leute zu uns ein. Da erzählt ein Tierarzt zum Beispiel über Bisse, oder ein Kollege kommt von der Dienststelle.“

Nächstes Jahr findet in Wald im Pinzgau wieder ein Wettbewerb statt. Nach den Sommerferien beginnt das Training. Mit 17 können die jungen Helfis die Ausbildung zum Sanitäter



**Sanitäter von morgen:** Leiterin Brigitte Monger, Katharina, Peter Rehl (Reihe oben), Philipp, Patrick, Johanna, Tanja, Katharina und Susanne. Bild: SNS/MAM

beginnen. Und das wollen sie alle.

Im Bundesland Salzburg gibt es 40 Jugendgruppen mit 529 Mitgliedern. 226 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind als Gruppenleiter im Dienst. Das sagte Jugendrotkreuz-Chef, Bert Neuhofer den SN. Seit dem Jahr 1982 hätten sich 291 Jugendliche entschieden, als Sanitäter in den Rot-Kreuz-Dienst einzutreten. „Bei den Kindern und Jugendlichen haben wir keine Probleme.

Schwieriger ist es, ehrenamtliche Gruppenleiter mit Know-How zu finden.“

Die Tätigkeiten des Jugendrotkreuzes sind vielfältig und reichen von der Arbeit an Schulen bis zu einer Telefonhotline. Auch die Unterlagen für die Radfahrprüfung erstellt die Organisation.

Heuer feiert das Rote Kreuz das 100-Jahr-Jubiläum. Heute, Freitag, ist Weltrotkreuztag. Den ganzen Mai sind spezielle Aktionen des JRK geplant.

## STANDPUNKT

### Schade um Panosch



**MARTIN STRICKER**

Es ist ein Jammer. Kaum hat man sich gewöhnt an einen, ist er schon wieder woanders.

Nur weil der Bürgermeister bei den Wahlen ein bisschen nicht so toll war, musste der Martin Panosch seine Kernkompetenz abgeben.

Dabei ist er so gut angekommen beim Volk mit seinem Bauressort. Kein Tag ohne Panosch. Wer zählt die Fotos, auf denen er stolz anhub zum Spatenstich eines Straßerls, eines Grabens oder einer Grube? Viel zu kurz waren die Winter, während denen er

eiskalt seinen Mann stand und tausende Tonnen Salz hortete, billig kaufte, wieder verstreute und das zum Wohl von Bürger und Bürgerin.

Auch für den progressiv gesinnten Urbanen spielte Panosch seine Stückerl. Sozusagen unterwegs auf jedem Kirchtage, obgleich ihm da und dort im Eifer vielleicht ein kleines Malheur passierte, aber Schwamm drüber, wie unser Altkanzler und Panosch-Parteifreund Gusenbauer zu sagen pflegte. Wird schon noch werden mit dem Belag in der Hofstallgasse und der Plastikverkleidung im Neutor. Ist ja noch Zeit und bis dahin ist ja im neuen Ressort mit Seniorenheimen und Kindergärten auch Einiges drin, oder nicht?

**Ihre Meinung?**

[salzburg.com/meinung](http://salzburg.com/meinung)

## SALZBURG KOMPAKT

### Schwarzfischer stieß Kontrollor nieder

**SALZBURG-STADT** (SN). Zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 77-jährigen Fischereiaufscher und einem etwa 30-jährigen Schwarzfischer kam es am Donnerstag um 13.15 Uhr am Alterbach in Itzling. Nach einem Wortgefecht und einem Handgemenge stieß der Fischer den Rentner zu Boden. Eine Passantin stellte ihn zur Rede. Der Mann mit „Igelfrisur“ und blauem Pullover flüchtete auf einem alten Rennrad in Richtung Salzburg Nord.

### Einbrecher nahmen Geld und Laptop mit

**FLACHAU** (SN). Ohne Führerschein, betrunken, mit falschem Kennzeichen und einem nicht zugelassenen Pkw: So war in der Nacht auf Donnerstag ein Lungauer (22) in Flachauwinkl unterwegs. Polizeibeamte stoppten den Lenker. Dabei stellte sich he-

raus, dass dem Lungauer der Führerschein bereits wegen übermäßigen Alkoholkonsums abgenommen worden war. Ein Alkotest ergab 1,7 Promille.

### Radar

Gaisberg-Höhenstraße.



**Tipp für S-Pass User**

**MOZFFEST – ÖH MOZARTEUM: hier beben die Wände!**  
Freitag 08.05., 20 Uhr

Einmal im Semester ist Party angesagt beim neuesten S-Pass Partner: der ÖH Mozarteum. Raus mit Klassik und rein die urbane Kunst mit Rock und Electronic Beats. 4 Bands und 2 DJs bringen die Mauer des Mozarteums zum Wackeln ... [www.mozfest.at](http://www.mozfest.at)

**S-Pass/Euro+26 Vorteil:** Tickets nur € 4,- (statt normal € 7,-/Studenten € 3,-)

**GEWINN MIT DEM S-PASS:**  
3x2 Tickets für das Mozfest auf [www.s-pass.at/playandwin](http://www.s-pass.at/playandwin)

**S-Pass. Die Salzburger Jugendkarte**  
0662/284 92 91-58, [info@s-pass.at](mailto:info@s-pass.at)  
[www.s-pass.at](http://www.s-pass.at), [www.auf2010.at](http://www.auf2010.at)

powered by Akzente Salzburg presented by Salzburger Nachrichten

**Die Lenkerin dieses Autos wurde von der Berufsfeuerwehr geborgen.**

Bild: SN/ROBERT RATZER

## Unfälle und Verkehrschaos

Einsatzkräfte am Donnerstag im Dauereinsatz

**SALZBURG** (SN). Viel Arbeit für Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz: Gegen elf Uhr prallte eine Pkw-Lenkerin in Salzburg-Gnigl gegen einen Lkw. Die Frau wurde von der Berufsfeuerwehr geborgen und in das UKH eingeliefert. In Salzburg-Liefering stieß am frühen Nachmittag ein vierjähriger Bub mit seinem Tretroller gegen ein Moped. Das Kind blieb

unverletzt. Gegen acht Uhr früh wurde auf der Westautobahn zwischen Thalgau und Mondsee ein Lenker in seinem Pkw eingeklemmt, nachdem er sich überschlagen hatte. Der Mann wurde in das UKH geflogen. Wenig später prallte ein Pongauer zwischen Thalgau und Wallersee in das Ende eines Staus. Eine Lenkerin wurde verletzt. Es kam zu Staus.